

<b>1</b>	<b>Objekt und Gegenstände der Lexikologie</b>	<b>1</b>
1.1	Das Objekt und die Gegenstände . . . . .	1
1.2	Die Entwicklung der Wissenschaftsdisziplin . . . . .	3
1.3	Teildisziplinen der Lexikologie . . . . .	4
1.4	Angelagerte Disziplinen . . . . .	7
<b>2</b>	<b>Wortschatzkunde</b>	<b>9</b>
2.1	Das Wort als sprachliches Zeichen: semiotische Wortbetrachtung . . . . .	9
2.1.1	Relevante Zeichenmodelle . . . . .	9
2.1.2	Das Wort als sprachliches Zeichen . . . . .	13
2.2	Grammatische Wortdefinition: strukturelle Wortbetrachtung . . . . .	19
2.2.1	Wörter . . . . .	21
2.2.2	Die Definition des prototypischen Wortes . . . . .	32
2.3	Das Lexikon als Wissensspeicher: kognitive Wortbetrachtung . . . . .	32
2.3.1	Das mentale Lexikon . . . . .	32
2.3.2	Holistische vs. modulare Auffassungen . . . . .	33
2.3.3	Abgrenzung von Wissensarten . . . . .	35
2.4	Wörter als soziale und kulturelle Phänomene . . . . .	37
2.4.1	Der Umfang des deutschen Wortschatzes . . . . .	38
2.4.2	Die zeitliche Markierung des deutschen Wortschatzes . . . . .	39
2.4.3	Die internationale Markierung . . . . .	41
2.4.4	Die regionale Gliederung des deutschen Wortschatzes . . . . .	46
2.4.5	Die soziale Geprägtheit des deutschen Wortschatzes . . . . .	48
2.5	Beziehungen zwischen den Wörtern . . . . .	52
2.5.1	Semantische Relationen zwischen Wörtern . . . . .	52
2.5.2	Wortfamilien . . . . .	55
2.5.3	Wortfelder . . . . .	56
2.6	Literaturhinweise . . . . .	59
2.7	Übungsaufgaben . . . . .	60
<b>3</b>	<b>Wortbildung</b>	<b>61</b>
3.1	Arten und Modelle der deutschen Wortbildung . . . . .	61
3.1.1	Morpheme als Konstituenten des Wortes . . . . .	62
3.1.2	Zur Syntax von Wortbildungskonstruktionen . . . . .	65

3.1.3	Zur Semantik von Wortbildungsstrukturen . . . . .	68
3.1.4	Zur Beschaffenheit der unmittelbaren Konstituenten in den Hauptwortbildungsarten . . . . .	70
3.2	Komposition . . . . .	71
3.2.1	Determinativkomposita . . . . .	73
3.2.2	Kopulativkomposita . . . . .	78
3.2.3	Zusammenrückungen . . . . .	82
3.3	Derivation . . . . .	83
3.3.1	Explizite Derivation . . . . .	83
3.3.2	Implizite Derivation . . . . .	97
3.4	Kurzwortbildung . . . . .	106
3.5	Wortbildungsarten im Deutschen (Übersicht) . . . . .	108
3.6	Literaturhinweise . . . . .	110
3.7	Übungsaufgaben . . . . .	110

#### **4 Lexikalische Semantik 113**

4.1	Zum Problem der Wortbedeutung . . . . .	113
4.2	Enge und weite Modelle der Wortbedeutung . . . . .	113
4.3	Methoden der Wortbedeutungsbeschreibung . . . . .	116
4.3.1	Enge Bedeutungsbeschreibungen . . . . .	116
4.3.2	Weite Bedeutungsbeschreibungen: Pragmatisches Bedeutungs- modell . . . . .	122
4.3.3	Weite Bedeutungsmodelle: syntaktische Modelle . . . . .	127
4.3.4	Kompositionelle Bedeutungsbeschreibung . . . . .	128
4.4	Unbestimmtheit der Bedeutung . . . . .	137
4.4.1	Einordnung der Problematik . . . . .	137
4.4.2	Kontextabhängigkeit . . . . .	138
4.4.3	Vagheit . . . . .	139
4.4.4	Mehrdeutigkeit . . . . .	139
4.5	Kognitive Bedeutungsbeschreibungen . . . . .	142
4.5.1	Allgemeine Einordnung . . . . .	142
4.5.2	Prototypensemantik . . . . .	143
4.5.3	Frames und Scripts . . . . .	145
4.6	Stereotypensemantik . . . . .	148
4.7	Bedeutungswandel . . . . .	149
4.8	Literaturhinweise . . . . .	155
4.9	Übungsaufgaben . . . . .	155

<b>5</b>	<b>Phraseologie</b>	<b>157</b>
5.1	Gegenstände und Forschungsstand . . . . .	157
5.2	Merkmale von Phraseologismen . . . . .	158
5.2.1	Grammatische Charakterisierung . . . . .	158
5.2.2	Pragmatisches Merkmal der Metakommunikativität . . . . .	173
5.3	Kognitive Beschreibung . . . . .	174
5.3.1	Status der kognitiven Beschreibung . . . . .	174
5.3.2	Der Erwerb von idiomatischen Phraseologismen . . . . .	174
5.3.3	Die mentale Repräsentation von Phraseologismen . . . . .	176
5.3.4	Die Verarbeitung von idiomatischen Phraseologismen . . . . .	178
5.4	Phraseologismen als kulturelles Gedächtnis . . . . .	179
5.5	Soziale Markiertheit von Phraseologismen . . . . .	181
5.5.1	Relevante soziale Faktoren . . . . .	181
5.5.2	Soziolektale Phraseologismen . . . . .	181
5.5.3	Ideologiebezogene Phraseologismen . . . . .	188
5.5.4	Interaktionalspezifische Phraseologismen . . . . .	189
5.6	Textuelle Eigenschaften von Phraseologismen . . . . .	190
5.6.1	Allgemeine Charakterisierung . . . . .	190
5.6.2	Vorkommen von Phraseologismen im Text . . . . .	191
5.7	Arten von Phraseologismen . . . . .	193
5.8	Literaturhinweise . . . . .	196
5.9	Übungsaufgaben . . . . .	196
<b>6</b>	<b>Lösung der Übungsaufgaben</b>	<b>199</b>
6.1	Lösung der Übungsaufgaben zu Kapitel 2. Wortschatzkunde . . . . .	199
6.2	Lösung der Übungsaufgaben zu Kapitel 3. Wortbildung . . . . .	201
6.2.1	Zu 3.1.1 . . . . .	201
6.2.2	Zu 3.1.2 . . . . .	202
6.2.3	Zu 3.2 . . . . .	203
6.2.4	Zu 3.3.1 . . . . .	206
6.2.5	Zu 3.3.2 . . . . .	208
6.2.6	Zu 3.4 . . . . .	210
6.2.7	Zu 3.5 . . . . .	211
6.3	Lösung der Übungsaufgaben zu Kapitel 4. Lexikalische Semantik . . . . .	211
6.4	Lösung der Übungsaufgaben zu Kapitel 5. Phraseologie . . . . .	216
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>219</b>
	<b>Index</b>	<b>231</b>
	Index der Namen . . . . .	231
	Index der Termini . . . . .	234